Editorial

Ute Christina Bauer¹

Angenommen: 30. September 2020 / Online publiziert: 14. Oktober 2020
© Deutscher Verband für Angewandte Geographie (DVAG) 2020

Liebe Leserin, lieber Leser!

Was für ein Jahr! 2020 ist in vieler Hinsicht besonders: Vor dem Hintergrund der weltumspannenden Pandemie mit dem Corona-Virus ist die (geo-)politische Lage überaus brisant. Viele drängende Probleme werden von COVID-19 in den Schatten gestellt. So hatte sich etwa Deutschland im Rahmen seiner sechsmonatigen EU-Ratspräsidentschaft eigentlich vorgenommen, die zerstrittene Staatengemeinschaft wieder stärker zu einen; nun wird stattdessen (fast) alles von der Bekämpfung und Prävention einer tückischen Krankheit bestimmt. Auch eine dringend benötigte internationale Verständigung über den humanitären Umgang mit den über das Mittelmeer Geflüchteten scheint weiter entfernt denn je, ein Blick nach Moria sagt alles. Der nach wie vor nicht geregelte Brexit läuft da fast schon unter „ferner liefen“.

Im November steht überdies die Präsidentschaftswahl in den USA an. Ihren Ausgang kann man wohl mit Fug und Recht als schicksalhaft bezeichnen. Wesentliche Folgen für die ganze Welt sind davon zu erwarten – etwa für die internationalen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen, für den

ungebremsten Klimawandel, für die vielen bewaffneten und unbewaffneten Krisenherde.

Alles in allem bietet die Gegenwart also ein eher beunruhigendes, wenn nicht düsteres Bild. Dennoch: 2020 jähren sich auch Lichtblicke: Der II. Weltkrieg ging vor 75 Jahren zu Ende, die beiden Teile Deutschlands fanden vor 30 Jahren wieder zusammen – seitdem üben sich die Menschen aus dem Ost- und dem Westteil des Landes in einem bis heute nicht immer einfachen, aber dennoch erfreulichen Miteinander.

Last, but not least, gibt es Gutes in eigener Sache: Der DVAG geht 2020 in sein 70. Jahr! Offiziell 1950 als „Verband deutscher Berufsgeographen“ gegründet, hat er sich – 1979 umbenannt in „Deutscher Verband für Angewandte Geographie“ – zu einem modernen Berufsverband entwickelt, der seinen Mitgliedern in allen Phasen des Berufslebens zu Seite steht: im Studium, beim Berufseinstieg, im Karriereverlauf, bei der Wissensmehrung. Eigentlich sollte „der Runde“ im Rahmen der als Präsenzveranstaltung geplanten Jahrestagung gefeiert werden. Auch hier kam Corona dazwischen, aus dem Treffen wurde im September eine gut besuchte Online-Veranstaltung, die sich mit Fragen einer Verkehrswende hin zu einer nachhaltigeren Mobilität befasste. Am Ende des Tages erhoben die Teilnehmenden ihr Sektglas vor dem Bildschirm, um zumindest virtuell miteinander anzustoßen. Nun hoffen wir, dass 2021 wieder ein „Live-Treffen“ möglich sein wird und wir uns noch einmal auf das Erreichte zuprosten können.

In der nächsten Ausgabe des STANDORT wird es anlässlich des 70. Verbandsjubiläums einige Sonderseiten geben, die einerseits auf die Entwicklung der Geographie und des Verbandes zurückschauen. Vor allem aber kommen alte und junge, langjährige und neuere Verbandsmitglieder zu Wort. Sie liefern das bunte Bild eines Verbandes, der – obwohl nominell inzwischen im Rentenalter – äußerst lebendig ist.

Viel Freude am Lesen wünscht
STANDORT-Redakteurin Ute Christina Bauer

✉ Ute Christina Bauer
ubauer@pressebuero-transit.de

¹ Pressebüro Transit Berlin, Pro Media,
Torstr. 177, 10115 Berlin, Deutschland